



Motorsport – Club Zierker See Neustrelitz 1961 e.V.

17235 Neustrelitz * Am Stadthafen 6

Protokoll der Mitgliederversammlung vom: 22.02.2025

Beginn: 09:06 Uhr; Ende: 12:20 Uhr, Ort: Restaurant Wildwasser Neustrelitz, Am Stadthafen 5

1. Begrüßung und Eröffnung

a) Wahl des Versammlungsleiters

Angelika Groh hat sich bereiterklärt, die Mitgliederversammlung zu leiten. Alle Anwesenden waren damit einverstanden.

b) Feststellung der Anwesenheit

stimmberechtigte Mitglieder: 34 (von 57);

Fördermitglieder: 1 (von 8)

c) Abstimmung über die Tagesordnung

Dafür: 34 Dagegen: 0

Stimmenthaltungen: 0

2. Vorstellung neuer Mitglieder

Der Vorsitzende stellte die neuen Mitglieder vor, 3 neue Mitglieder wurden begrüßt. Robert Hänsel, Jörg Woge, Bärbel Koch (als Fördermitglied).

3. Bericht des Vorstandes

a) Bericht des Vorsitzenden

liegt im Original vor

b) Kassenbericht

Der Kassenbericht wurde von der Schatzmeisterin vorgetragen und liegt im Original vor.

Die Schatzmeisterin nutzte diese Gelegenheit, um den Mitgliedern mitzuteilen, dass Sie ab 2026 für den Posten als Schatzmeisterin aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht.

c) Revisionsbericht

Der Revisionsbericht wurde von SF Köster vorgetragen und liegt ebenfalls im Original vor.

Anwesend waren beide SF Köster und SF Jalaß. Vom Revisor wurden 3 Punkte angesprochen:

-Umlagezahlung bei einigen Mitgliedern verspätet

-Tagesmiete eines Holzschredder wirklich notwendig

- kann der Posten des Steuerberaters im Verein über Mitglieder abgedeckt werden?

Diese Punkte werden nach der MV durch den Vorstand beantwortet und geklärt.

SF Köster sprach ein Lob an die Schatzmeisterin aus und schlug vor den Vorstand zu entlasten.

4. Aussprache über die Berichte

4.1. Zum Bericht des Vorsitzenden

Keine Wortmeldungen zum Bericht des Vorsitzenden.

4.2. Zum Kassenbericht und Haushaltsplan

Mitglieder: Die Anhebung der Umlagezahlung im Vorjahr ist nicht spürbar im Kontostand?!

Schatzmeisterin: Die Mehreinnahmen werden durch die gestiegenen Allgemeinkosten und Inflation aufgebraucht. Daher war auch die Anhebung der Umlage so wichtig.

Mitglieder: Erhöhen sich die Versicherungskosten jährlich?

Schatzmeisterin: Ja die Kosten erhöhen sich jährlich dynamisch, um die Inflation und die gestiegenen Baukosten auszugleichen.

Mitglieder: Welche Maßnahmen stecken hinter den geplanten Investitionskosten von 3.500€ für das Jahr 2025?

Schatzmeisterin:

a) Anschaffung einer Heizung für Vereinshütte	400 €
b) Außenbeleuchtung Schuppen	400 €
c) Wartung Feuerlöscher	800 €
d) Bau Wetterschutz/Grillhütte	1400 €
e) Restarbeiten Vereinshütte	200 €
f) Sichtschutz Komposthaufen	200 €
g) Überprüfung Stromverlust Vereinsgelände	200 €

Mitglieder: Ist der Bau einer Wetterschutz-/Grillhütte als Projekt wirklich notwendig?

Vorsitzender erläutert die Entstehung des Projektes Wetterschutz/Grillhütte, ohne finale Entscheidung pro oder contra ging es zu dem nächsten Tagesordnungspunkt.

4.3 Zum Revisionsbericht

Der Vorstand wird die Punkte in den nächsten Sitzungen beraten und mögliche Korrekturen in geeigneter Weise mitteilen. Ansonsten keine weiteren Wortmeldungen zum Bericht.

5. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024

Der Vorstand wurde mit folgendem Abstimmungsergebnis entlastet:

Dafür: 33 Dagegen: 0 Stimmenthaltungen: 1

Nach der Entlastung des Vorstandes bedankt sich der Vorsitzende bei allen Vereins- und insbesondere den Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit.

Er wiederholt nochmal das, dass Ausscheiden der Schatzmeisterin nach der nächsten MV 2026 ein Problem darstellt und wirbt unter den anwesenden Mitgliedern für diesen Posten.

6. Aussprache und Beschlussfassung zu den gestellten Anträgen

• *Antrag 1:*

Der Vorstand stellt den Antrag, die zu leistenden Arbeitsstunden für das Kalenderjahr 2025 zu bestätigen. Es werden 8 Pflichtarbeitsstunden für jedes Mitglied festgesetzt. Für nicht geleistete Arbeitsstunden werden pro Stunde 35€ berechnet.

Abstimmung über Antrag 1:

Dafür: 25 Dagegen: 6 Stimmenthaltungen: 3

Damit wurde dieser Antrag mehrheitlich angenommen.

- *Antrag 2:*

Um die Verantwortlichkeiten für die Liegeplätze „Kleine Havelberge“ klar zu definieren, beantragt der Vorstand die Änderung der Vereinssatzung im § 9 „Vorstand“:

Alt: Der Vorstand besteht aus: ... d) dem Beisitzer für organisatorische Angelegenheiten

Neu: Der Vorstand besteht aus: ...d) dem Beauftragten für Organisationsfragen.

Diskussion:

Der Vorsitzende erläutert die Entstehung dieses Antrages. Die Umbenennung zum Beauftragten für Organisationsfragen soll die Position des Vorstandsmitgliedes stärken und mehr definieren.

Abstimmung über Antrag 2:

Dafür: 32

Dagegen: 0

Stimmenthaltungen: 2

Damit wurde dieser Antrag mehrheitlich angenommen.

- *Antrag 3:*

SF Sven Mohnke beantragt wieder 2 feste zentrale Arbeitseinsätze im Kalenderjahr durchzuführen. Ein Frühjahrs- und ein Herbstarbeitseinsatz! Zusätzlich sollen die Fähigkeiten der einzelnen Mitglieder für spezielle Arbeiten genutzt werden.

- *Antrag 4:*

SF Holger Köster macht Anmerkungen zum Entwurf der neuen Hafensatzung (vgl. Anlage, liegt im Vorstand vollständig zur Einsichtnahme vor).

Handwerker übernimmt Tätigkeiten für ein Mitglied auf dem Vereinsgelände. Damit regelt sich die Haftungsreihenfolge bei Beschädigungen etc. wie folgt...

Der Handwerker haftet gegenüber dem Mitglied.

Das Mitglied haftet weiter gegenüber dem Verein.

Handwerker und Verein haben kein Vertragsverhältnis.

Beim Parken auf dem Vereinsgelände für längere Zeit ist der Vorstand zu informieren. Diesen Punkt möchte SF Köster aus der Hafensatzung entfernt haben. (etc.)

- *Antrag 5:*

SF Wolfgang Kierdorf stellt die Anträge:

1) Nur die Arbeiten, die vom Hafensatzung festgelegt werden, zählen als Arbeitsstunden.

2) Die anzurechnende Zeit wird verbindlich vorgegeben.

3) Gleichgültig wie lange und mit wieviel Helfer die Arbeit verrichtet wird, es wird nur die vorgegebene Zeit quittiert.

4) Der Hafensatzung sollte dabei unbedingt eine realistische Arbeitszeit ansetzen und mitberücksichtigen, dass wir nicht nur junge starke Mitglieder haben, sondern auch schwache und alte.

5) Die Anzahl der zu verrichtenden Arbeitsstunden sollten unbedingt den tatsächlich notwendigen Arbeiten jährlich angepasst werden. Nur so kann man die Mitglieder von der Notwendigkeit überzeugen. Die Arbeitsstunden sollten nicht dazu dienen, die Mitglieder mal auf das Vereinsgelände „zu locken“.

6) Alle die einen Arbeitseinsatz leisten wollen, müssen dies vorab mit dem Hafensatzung abstimmen.

- *Antrag 6:*

SF Frank Wiebe stellt den Antrag: vgl. Anlage zum Protokoll (liegt im Vorstand zur Einsichtnahme vor).

- *Antrag 7:*

(SF Lutz Peucker 16.01.2025): Hiermit stelle ich den Antrag zur Diskussion und Prüfung um die Abstimmung zu Punkt 13, der neu zu beschließenden Haus- und Hafensordnung.

Pkt.13 „Zur Erhöhung der Eigenverantwortung der Mitglieder für das Vereinsgeschehen sowie der Erhöhung der Sicherheit auf dem Vereinsgelände und den -anlagen führen die Mitglieder in einem wöchentlichen Umlaufverfahren Begehungen durch (Brand-/ Einbruchschutz, Vandalismus, Diebstahl, Sturmsicherung etc.). Hierbei wird für einen konkreten Termin/Zeitraum das jeweilige verantwortliche Mitglied namentlich benannt (vgl. beigefügte Anlage 1)“

Grund der Prüfung:

Überprüfung der versicherungstechnischen Absicherung gegen Tötlichkeiten, Angriffen oder Unfällen und die Höhe der Absicherung.

Wie wird die Vertrauenswürdigkeit der Mitglieder bei der Durchführung des wöchentlichen Umlaufverfahren gewährleistet?

Wie wird zusätzliche Arbeitsleistung im wöchentlichen Umlaufverfahren in Arbeitsstunden umgerechnet.

- *Antrag 8:*

SF Jens Urbanek stellt den Antrag, dass folgende Punkte aus dem Entwurf der Hafensordnung zu ändern sind.

Pkt 2 neu) Hunde sind an der kurzen Leine zu führen und dürfen andere Personen nicht belästigen.

Vorschlag Jens: Diesen Punkt umbenennen: Hunde sind auf dem Vereinsgelände anzuleinen!

SF Jens Urbanek stellte weitere Anträge, welche in Schriftform der Mitgliederversammlung zugeleitet wurden. (liegt im Vorstand vollständig zur Einsichtnahme vor)

Bei den Anträgen 3 bis einschließlich 8 kam es zu sehr lebhaften umfangreichen Diskussionen zwischen den Vorstandsmitgliedern und einigen Mitgliedern. Auch die Mitglieder untereinander waren unterschiedlichster Meinung wie mit einigen Anträgen verfahren werden soll. Nach vielen, teilweise sehr emotionalen und aufgebrachten Wortmeldungen und unterschiedlichsten Formulierungsvarianten aus der Mitgliederversammlung unterbrach die Versammlungsleiterin die weiteren Wortmeldungen zu den Anträgen mit dem Hinweis, dass die Art der Diskussion und die Fülle und Form der z.T. unkonkret gestellten Anträge diese Mitgliederversammlung sprengt, da sie überwiegend kleinteilig und zu umfänglich dargestellt werden. Beschlussfassungen zu den Anträgen wären daher nur sehr schwer und mit deutlich größerem Zeitaufwand möglich.

Der Vereinsvorsitzende bittet um Wortmeldung/Erklärung und empfiehlt dann nachfolgende Verfahrensweise.

Im Vorstand besteht zunächst starke Verwunderung, dass die heutigen Wortmeldungen mehrheitlich als Anträge formuliert, unkonkret, wenig lösungsorientiert und somit einer zielführenden Mitgliederversammlung abträglich sind. Den Mitgliedern ist bekannt und sie wurden mehrfach im laufenden Geschäftsjahr gebeten ihre Vorschläge, Interessen, Hinweise und Kritiken dem Vorstand bekannt zu machen. Das Hinterfragen von Problemfeldern bzw. Aufklärungsversuche durch die jetzt hier Antragstellenden, im Vorfeld zu den regelmäßigen Vorstandssitzungen, erfolgte nicht. Somit ist diese Vorgehensweise in der Masse der Anträge als eher destruktiv zu bewerten. Bei einem Teil der Anträge handelt es sich bereits um die gängige Vorgehensweise und Leitlinie im Verein und im Vorstand. Ein weiterer Teil der Anträge verfolgt Änderungen von Formulierungen, welche bereits durch eine vorgehende Mitgliederversammlung beschlossen wurde. Der amtierende Vorstand hat in ihren Vorstandssitzungen mehrfach, längerfristig und intensiv über die notwendigen Vorgehensweisen und vorgelegten Dokumentationen gem. § 9 der Vereinssatzung beraten.

Dennoch sieht der Vorsitzende eine demokratische Herangehensweise weiterhin angezeigt und bittet daher um produktive sachliche Mitarbeit durch die Vereinsmitglieder und macht den

Vorschlag die Abstimmung über die Anträge in Bezug auf die neue Hafenordnung zu vertagen, um eine Expertenkommission zu bilden, ähnlich dem Verfahren, welches zur Beitragsanpassung ins Leben gerufen wurde.

- Abstimmung über Bildung einer Expertenkommission:
Dafür: 34 Dagegen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Damit wurde dieser Antrag mehrheitlich angenommen.

7. Genehmigung des Haushaltsplanes, Festlegung der Arbeitsvorhaben sowie der investiven Maßnahmen für das Jahr 2025

Haushaltsplan (HHP), Arbeitsvorhaben und die geplanten investiven Maßnahmen wurden nochmal vorgestellt. Durch einzelne Mitglieder wurden Bedenken zur Notwendigkeit einzelner Positionen im HHP geäußert. Somit war zu entscheiden, ob über einzelne Positionen bzw. ganzheitlich abzustimmen ist.

- Abstimmung über Blockabstimmung zum Haushaltsplan 2025.
Dafür: 21 Dagegen: 8 Stimmenthaltungen: 5

Damit wurde dieser Antrag mehrheitlich angenommen, über den Haushaltsplan im Block abzustimmen.

- Abstimmung über Haushaltsplan 2025.
Dafür: 16 Dagegen: 9 Stimmenthaltungen: 9

Damit wurde der Haushaltsplan nicht angenommen.

(Anm. d. Red.: stellte sich als **falsch** dar, denn gem. § 32 Abs 1 Satz 3 BGB entscheidet bei einer Beschlussfassung die Mehrheit der erschienenen Mitglieder. Bei einer Abstimmung sind Enthaltungen nicht mitzuzählen. Somit ist ein Antrag angenommen, wenn die Zahl der Ja-Stimmen größer ist als die der Nein-Stimmen)

Wortmeldung Vorsitzender: Ohne Haushaltsplan fehlt dem Vorstand die Legitimation für die ordnungsgemäße Arbeit für das neue Geschäftsjahr.

Vorschlag SF Jalaß, Abstimmung über jeden einzelnen Punkt aus dem Haushaltsplan.

- Somit Abstimmung als Einzelabstimmung über Haushaltsplan:
Dafür: 26 Dagegen: 3 Stimmenthaltungen: 5

Damit wird über jede einzelne Maßnahme aus dem Haushaltsplan abgestimmt.

- Umbau/ Bau der Wetterschutz/Grillhütte hinter Schuppen 3
Dafür: 17 Dagegen: 10 Stimmenthaltungen: 7
- Restarbeiten/ Heizung Vereinshütte
Dafür: 20 Dagegen: 5 Stimmenthaltungen: 9
- Beleuchtung Eingänge Schuppen
Dafür: 20 Dagegen: 10 Stimmenthaltungen: 4
- Überprüfung Stromverlust
Dafür: 34 Dagegen: 0 Stimmenthaltungen: 0

- Überprüfung Feuerlöscher
Dafür: 34 Dagegen: 0 Stimmenthaltungen: 0
- Endbearbeitung Komposthaufen mit Sichtschutz hinter/zwischen Schuppen 4/5
Dafür: 26 Dagegen: 4 Stimmenthaltungen: 4

8. Schlusswort des Vorsitzenden

Die Vereinsmitglieder werden aufgefordert aktiv das Vereinsleben zu gestalten. Die bisher ausgebliebenen Zuarbeiten behindern die ehrenamtlichen Vorstandstätigkeiten enorm. Inwieweit dem jetzigen Vorstand die Weiterarbeit ermöglicht wird, liegt in der Hand der Mitglieder und entscheidet sich nach dieser Saison 2025.

Der Vereinsvorsitzende sensibilisierte zum Kriminalitätsgeschehen im Umfeld und informiert über die Notwendigkeit einer Kameraüberwachung. Bei der nächsten Mitgliederversammlung soll daher auch über diese Investition abgestimmt werden. Bis dahin sollen zunächst einige Kameradummies installiert werden. Des Weiteren berichtet der Vorsitzende über die Notwendigkeit der Gemeinnützigkeit des Vereins und was der Verein und alle Mitglieder dafür leisten müssen. Daher nochmal der Appell an ALLE!! Unseren Aktivitätenplan mit eigenen Ideen und Vorschlägen zu befüllen um das Vereinsleben auch nach außen transparent machen zu können. Mitglied im Verein zu sein bedeutet nicht nur ein Liegeplatz zu nutzen und Arbeitsstunden zur Erhaltung zu leisten. Niemand ist gezwungen einem Verein anzugehören. Aber ein gemeinnütziger Verein benötigt die Ideen und Mitwirkung aller.

Der Aktivitätenplan für 2025 soll in Kürze erstellt und veröffentlicht werden. Zwei Ecktermine wurden bereits mitgeteilt. An-motoren am 10.05.2025; Ab-motoren am 06.09.2025 (*1)

Ein Einwand aus der Mitgliederversammlung zum Termin des Anmotorens. Der geplante Termin fällt auf das Einschulungswochenende in MV. Daher wären einige Mitglieder als Eltern, Verwandte und Großeltern verhindert. Um möglichst viele Teilnehmer zu erreichen, wird vorgeschlagen das Abmotoren am 13.09. 2025 stattfinden zu lassen. (Vorstand prüft/berät/informiert *1).

Es wäre schön, wenn die Mitglieder mehr auf den Vorstand zugehen würden mit neuen Ideen und sich auch verstärkt in die Schuppengemeinschaften einbringen.

Ich danke der Versammlungsleiterin für ihre moderate Arbeit und würde mich auch über mehr Bereitschaft unserer Mitglieder in solchen Funktionen freuen. Im Vorfeld würden wir das auch ausführlich gemeinsam vorbereiten.

Die letzten Worte des Vorsitzenden waren dann nochmal sehr persönlich. Das Verhalten im Verein und die Stimmung unter den Mitgliedern wird zunehmend schlechter. Es wird sich an vielen Kleinigkeiten hochgezogen und das Wesentliche, der Vereinssport, gerät außer Sichtweite. Hier wünscht sich der gesamte Vorstand mehr Verständnis und Offenheit.

Neustrelitz, 22.02.2025